

## Evonik – ein Porträt

Evonik ist ein moderner Industriekonzern aus Deutschland mit Aktivitäten in der ganzen Welt. Unsere Geschäftsfelder Chemie, Energie und Immobilien haben in ihren Märkten Spitzenpositionen. Wir geben wesentliche Antworten auf ökonomische Megatrends und erschließen dadurch neue, zukunftssträchtige Märkte. Besondere Chancen sehen wir bei Energieeffizienz, Gesundheit & Wellness sowie Globalisierung & Demografie. Damit bieten wir unseren Anteilseignern RAG-Stiftung (74,99 Prozent) und CVC Capital Partners (25,01 Prozent) ein hohes Maß an Stabilität und Perspektive.

Unsere operativen Aktivitäten bündeln wir in acht Geschäftsbereiche, die als Unternehmer im Unternehmen agieren. Das Corporate Center unterstützt den Konzernvorstand bei der strategischen Steuerung des Unternehmens, ein Shared Service Center bündelt effizient standortübergreifend interne Dienstleistungen.

Evonik wird nach klaren Methoden des modernen Wertmanagements geführt. Im Mittelpunkt stehen profitables Wachstum und dauerhafte Wertsteigerung. In der aktuellen Wirtschaftskrise treten Maßnahmen zur Liquiditäts- und Ergebnissicherung in den Vordergrund. Aktives Portfoliomanagement verbunden mit effizienter Kapitalallokation hat in unserem Konzern einen hohen Stellenwert: Wir investieren nur in Geschäfte, die sich durch nachhaltiges, profitables Wachstum auszeichnen. Von Aktivitäten, die nicht mehr in unsere Strategie passen oder unter unseren Renditevorstellungen bleiben, trennen wir uns.

Das Geschäftsfeld Chemie ist seit vielen Jahren im Herzen der Spezialchemie tätig und zählt hier zu den weltweit führenden Unternehmen. Durch unsere Größe verfügen wir über die kritische Masse und globale Präsenz, um Synergien in Forschung, Produktion oder Vertrieb zu heben sowie neue Wachstumsgeschäfte zu erschließen – ohne die Stabilität und Perspektiven bestehender Aktivitäten zu beeinträchtigen. Mehr als 80 Prozent des Umsatzes erwirtschaften wir aus führenden Marktpositionen heraus und bauen diesen Anteil gezielt aus. Das Spektrum der Arbeitsgebiete, in denen wir tätig sind, ist sehr gut ausbalanciert: Auf keinen der von uns belieferten Endmärkte entfallen mehr als 20 Prozent des Umsatzes, auf die fünf größten Kunden lediglich 10 Prozent. Bereits heute erzielt das Geschäftsfeld mehr als 40 Prozent des Umsatzes außerhalb Europas.

Die Stärke unserer Spezialchemie sind einzigartige Technologieplattformen der Prozess- und Anwendungstechnik. Darüber hinaus ermöglichen Verbundstrukturen eine hervorragende Verwertung der Stoffströme und damit vorteilhafte Kostenpositionen. Ein weiterer strategischer Schlüsselfaktor ist das enge Zusammenspiel mit unseren Kunden. Um künftig noch besser zu werden, setzen wir auf operative Exzellenz, eine immer stärkere Präsenz in attraktiven Wachstumsregionen und auf die Schubkraft unserer Innovationen. Marktorientierte Forschung & Entwicklung (F&E) ist im Geschäftsfeld Chemie ein entscheidender Treiber für künftiges profitables Wachstum. Unsere Innovationskraft manifestiert sich eindrucksvoll an 35 Standorten – verteilt über den gesamten Globus – mit rund 2.300 F&E-Mitarbeitern. Die F&E-Aufwendungen betragen auch im Jahr 2008 wieder mehr als 300 Millionen Euro. Über 20 Prozent unseres Umsatzes basieren auf Produkten, Anwendungen und Verfahren, die jünger sind als fünf Jahre.

Kernkompetenzen des Geschäftsfelds Energie sind Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb hoch effizienter Kraftwerke für fossile Brennstoffe. Als netzunabhängiger Stromerzeuger betreiben wir in Deutschland an neun Standorten Steinkohlekraftwerke und an zwei Standorten Raffineriekraftwerke. International erfolgreich ist Evonik mit Steinkohle-Großkraftwerken in Kolumbien, der Türkei und auf den Philippinen, wo wir jeweils eng mit lokalen Partnern zusammenarbeiten. Die installierte Leistung beträgt weltweit knapp 10.000 Megawatt (MW), davon rund 8.000 MW in Deutschland. Langfristige Bereitstellungs- und Abnahmeverträge mit Großkunden sichern eine nachhaltige Kapitalverzinsung und weitgehend stabile Erträge. Als erstes Unternehmen in Deutschland bauen wir gegenwärtig ein 750 MW-Steinkohlekraftwerk mit einem Nettowirkungsgrad von mehr als 45 Prozent – rund fünf Prozentpunkte höher als die derzeit besten deutschen Werte und auch international unter vergleichbaren Bedingungen hervorragend. Diese „Clean Competitive Electricity from Coal“-Anlage (CCEC) in Duisburg-Walsum benötigt 15 Prozent weniger Brennstoff und emittiert 15 Prozent weniger Kohlendioxid als durchschnittliche Steinkohlekraftwerke in Deutschland. Auch bei der Entsorgung und Verwertung von Kraftwerksreststoffen ist Evonik in Deutschland führend. Im wachstumsstarken Zukunftsmarkt für erneuerbare Energien besitzen wir eine gute Ausgangsposition und verfügen in Deutschland bei Grubengas, Biomasse und Geothermie über eine führende Stellung. Mit unseren global tätigen Ingenieurdienstleistungen vertiefen wir auch länderspezifisches Markt-Know-how in der Energie und entwickeln daraus neue Geschäftsideen für Kraftwerksprojekte.

Das Geschäftsfeld Immobilien bewirtschaftet – konzentriert auf Nordrhein-Westfalen (NRW) – einen eigenen Bestand von rund 60.000 Wohneinheiten. Hinzu kommt ein 50-Prozent-Anteil an der THS mit rund 75.000 eigenen Wohneinheiten, die sich größtenteils auch in NRW befinden. Damit zählt Evonik zu den führenden privaten Wohnungsgesellschaften Deutschlands. Unternehmerischer Schwerpunkt ist die Vermietung von Wohnraum an private Haushalte, wodurch weitgehend stabile und regelmäßige Cashflows erzielt werden. Wir legen großen Wert auf die nachhaltige Entwicklung unseres Bestands. Intelligente Wohnkonzepte beziehen den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie ein. Dies umfasst auch die Modernisierung zu Niedrigenergiehäusern. Zusammen mit einem durchdachten und kostensparenden Betriebskostenmanagement führt dies dazu, dass die „zweite Miete“ in Form von Nebenkosten möglichst gering bleibt. Ausgewählte Bauträgeraktivitäten auf eigenen Grundstücken runden unser Geschäftsmodell ab und führen zu einer entsprechenden Aufwertung des Wohnungsbestands.

Im Jahr 2008 erwirtschafteten rund 41.000 Mitarbeiter des Evonik-Konzerns einen Umsatz von 15,9 Milliarden Euro, davon mehr als 60 Prozent außerhalb Deutschlands. Das operative Ergebnis (EBITDA) betrug 2,2 Milliarden Euro. Mit einer Kapitalrendite (ROCE) von 9,1 Prozent übertrafen wir im dritten Jahr in Folge unsere Kapitalkosten von derzeit 8 Prozent.

Besondere Bedeutung messen wir einer transparenten Berichterstattung mit geschäftsfeldspezifischen Kennziffern und umfassenden Finanzdaten bei. Wir wollen aber nicht nur nach wirtschaftlichen Kriterien erfolgreich sein, sondern übernehmen auch ökologische und gesellschaftlich-soziale Verantwortung, worüber wir die Öffentlichkeit ebenfalls ausführlich informieren.